

Wiener Kinder in der Schweiz.

(Eigenbericht der „Reichspost“.)

—y—. St. Gallen, 8. April.

Allmählich rückt die Zeit für jene Kinder heran, welche zuerst nach der Schweiz durften, wieder in die Heimat zurückzukehren. Trotz der Eingabe des St. Galler katholischen Volksvereines hat der Bundesrat die Ferienzeit von acht Wochen aus prinzipiellen Gründen nicht verlängern können. Und so müssen Mitte April uns die ersten kleinen Gäste wieder verlassen. Sie haben sich alle ausgezeichnet erholt. Schweizer Luft, Schweizer Milch und Schweizer Kost und christliche Liebe, welche sich ihrer so warm angenommen, haben Frohmut und Lebensfreude in den kleinen Herzen neu belebt und die Kinder wunderbar gekräftigt. Mögen die Schweizer Ferientage der armen Wiener Jugend lange nachwirken und auch die Verhältnisse in der schönen Donaufstadt, im lieben Oesterreich bald wieder frohere, gesündere, hoffnungsvollere sein. — Der vierte Wiener Ferienzug wird mit 510 Kindern am 15. d. in der Schweiz eintreffen, der fünfte Ende April oder Anfang Mai.